

Birgit Pleschberger | Daniel Leidenfrost

DUNST

18. 11. - 18. 12. 2010

Daniel Leidenfrost zeigt in der Ausstellung aktuelle Videoarbeiten, die auf Modellen basieren. Die gezeigten Szenen scheinen bekannt. Es sind typische postmoderne Architekturen, Lebensräume aus einem scheinbar bekannten Lebensumfeld und doch ist es nicht die unmittelbar erlebte Realität, die abgebildet und ausgestellt ist. Vielmehr handelt es sich um archetypische Orte, quasi um symbolische Orte für unsere Lebenswelt. Die Dunkelheit verschleiert genauere Bezüge und schafft so einen weiten Interpretationsraum.

Der Brockhaus definiert Modell über verschiedene (auch kreative) Tätigkeitsbereiche des Menschen. So ist das Modell in der Malerei und Bildhauerei ein Naturgegenstand, besonders der Mensch (aber auch Tier oder Pflanze), der als Vorbild künstlerischer Gestaltung dient. Für meine Arbeit finde ich die Definition in Bezug auf die Naturwissenschaften besonders interessant: „Ein Modell ist in diesem Fall ein Abbild der Natur unter Hervorhebung von für wesentlich erachteten Eigenschaften und Außerachtlassen von als nebensächlich angesehenen Aspekten. Ein Modell in diesem Sinn ist ein Mittel zur Beschreibung der erfahrenen Realität, zur Bildung von Begriffen der Wirklichkeit.“

Die Gegenüberstellung von Modell und Photographie/ Filmen von Modellen läuft in meiner Arbeit (vgl. " Von Hochhäusern und Nomaden" Diplomarbeit an der Akademie der Bildenden Künste, Wien, 2008) auf die Sichtbarmachung von Konstruktion und Rekonstruktion, als Mittel, einem Betrachter implizite Inhalte, Empfindungen zu vermitteln, hinaus.

„Der Akt der Konstruktion und Rekonstruktion ist im Bild stets sichtbar – und zwar sowohl im Modell als auch im photographischen/ filmischen Bild. Auf diesem Wege konstruiert der Künstler verschiedene soziale, ästhetische, kulturelle, nicht zuletzt mediale Bedeutungsebenen, denen in vielerlei Hinsicht ein prototypischer Charakter zu eigen ist.“ (Ralf Chrostofori)

Daniel Leidenfrost: 25.6.1979 geboren in Oberndorf bei Salzburg.

2001- 2007 Studium Bildnerische Erziehung an der Akademie der Bildenden Künste, Wien und Psychologie/Philosophie an der Universität Wien

2002 - 2008 Studium Malerei und Graphik an der Akademie der Bildenden Künste, Wien, Klasse Gunter Damisch 2008: J C E: Klaipedia (Lithuania);next generation; Galerie Lukas Feichtner, Wien; Artist in residence. Montrouge. Frankreich

2009: Artist in Residence, Österreichische Botschaft, Ankara; Atelierstipendium Land Salzburg, Cite des Arts, Paris

2010: Cite des Arts, Paris, Stipendium Land Salzburg; "November"; Projektraum Viktor Bucher, Wien INFO: <http://leidenfrost.pipelinevienna.org>